

»Dir bleiben ja die großen Himmel über Deichen. / Die Wolkenwerke. Weißes Licht. Gekröntes Blau.« — Günter Kunert

## Literaturhaus SH

Thematisch bleibt der Literatursommer in diesem Jahr zu Hause im hohen Norden. Schleswig-Holstein hat nicht nur viele herausragende KünstlerInnen und AutorInnen zu bieten, es zeichnet sich auch durch seine sprachliche Vielfalt aus, die beim Literatursommer erlebbar sein soll.

→ So sind beim Sommerfest unter dem Stichwort »Friisk, Dansk, Platt« gleich mehrere KünstlerInnen vertreten: die Autorin Antje Tadsen liest auf Nordfriesisch, der Däne Karsten Skov stellt seine Romane über deutsch-dänische Grenzbeziehungen vor und der plattdeutsche Musiker und Autor Jan Graf sorgt mit viel Sprachwitz für die musikalische Unterhaltung. Mit der Anthologiepräsentation »Die Morgendämmerung der Worte. Moderner Poesie-Atlas der Sinti und Roma« in Flensburg rückt der Roma-Dichter Jovan Nikolić eine etwas unbekanntere Literatur und Sprache in die Aufmerksamkeit einer neuen Leserschaft.

→ Und auch an anderer Stelle wird die Poesie den Literatursommer begleiten. Bei der offiziellen Eröffnung der Reihe stellen Doris Runge und Jochen Missfeldt die bedeutendsten LyrikerInnen Schleswig-Holsteins vor. Und mit Lesungen von Arne Rautenberg und Jan Wagner lassen gleich zwei renommierte Dichter an unterschiedlichen Orten verschiedene Facetten Schleswig-Holsteins lyrisch aufscheinen. → Sprache, Kultur und Lebensrealität Schleswig-Holsteins vereint die Auswahl der vorgestellten Prosa im Programm: Hannes Hansen liest aus seinen Reiseberichten über das Land. Unter dem Stichwort »Begegnungen« kommen in Form von Doppellesungen unterschiedliche AutorInnen miteinander ins Gespräch. So werden

Susanne Matthiessen und Isabel Bogdan das Publikum auf gleich zwei schleswig-holsteinische Inseln mitnehmen, Sylt und Helgoland. Die beiden Romane von Jana Scheerer und Anne Müller spielen an besonders malerischen Orten Schleswig-Holsteins: eine Hallig im Wattenmeer und die Ostseeküste bei Kappeln. Über das Leben und Schreiben in Schleswig-Holstein tauscht sich das Schriftstellerepaar Mareike Krügel und Jan Christophersen aus. In ihren Romanen müssen die ProtagonistInnen nach unvorhergesehenen Ereignissen ihr Leben neu gestalten.

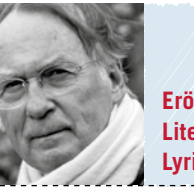
→ Auch in Form von Einzellesungen werden unterschiedlichste AutorInnen den Sommer bereichern. Christopher Ecker stellt sein Buch »Herr Oluf in Hunsum« vor, während mit Hengameh Yaghoobifarahs »Ministerium der Träume« ein Debütroman dabei ist. Mit Simon Urbans Roman »Wie alles begann und wer dabei umkam« ist ein weiterer in Schleswig-Holstein lebender Autor zu erleben, während Nis-Momme Stockmann (»Der Fuchs«) hier aufgewachsen ist.

→ Ein vielseitiges Begleitprogramm mit Lyrikparcours, filmischer Anthologie und einer Ausstellung im Literaturhaus rundet den Literatursommer ab. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei, Schleswig-Holstein neu- und wiederzuentdecken. → Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, dem Landesbeauftragten für politische Bildung SH, der Förde Sparkasse und bei Neustart Kultur.

Sara Prinz  
Projektleiterin  
Literatursommer

Nikola Schaum  
Volontärin

Dr. Wolfgang Sandfuchs  
Geschäftsführer Literaturhaus  
Schleswig-Holstein



Eröffnung des  
Literatursommers 2021  
Lyrik im Gespräch

Die feierliche Eröffnung findet auf der Wiese neben dem Topfhaus im Alten Botanischen Garten in Kiel statt. Das offizielle Grußwort spricht Karin Prien (Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes SH). Die beiden Träger des Kunstpreises SH, Doris Runge und Jochen Missfeldt, präsentieren Schleswig-Holstein als Land der Lyrik. Gemeinsam mit Dr. Christian Meyer-Heidemann (Landesbeauftragter für politische Bildung SH) und Uwe Döring (Minister a. D., Landesvorsitzender der Europa-Union SH) lassen sie die bedeutendsten lyrischen Stimmen des Landes erklingen, darunter u.a. Hans-Jürgen Heise, Helmut Heissenbüttel, Sarah Kirsch und Günter Kunert. → 19. 7. KIEL



Lesung mit Hengameh Yaghoobifarah  
aus dem Roman »Ministerium der Träume«,  
Moderation: Kathrin Fischer

Hengameh Yaghoobifarah betreibt die Kolumne »habitus« in der taz. Ein Beitrag in eben jener Kolumne löste eine erhitze Debatte über die Polizei in Deutschland aus und bescherte Yaghoobifarah damit landesweite Bekanntheit. Für den Literatursommer liest Hengameh Yaghoobifarah nun aus dem Debütroman »Ministerium der Träume«, welcher in Lübeck und Berlin spielt und unter anderem Rassismus zum Thema hat. Nasrin ist überzeugt, dass der Tod ihrer Schwester Suizid war, kein Autounfall. Doch als sie auf den Spuren der Vergangenheit wandelt, ändert sich ihre Meinung. → 14. 8. FLENSBURG



»Leben und Schreiben  
in Schleswig-Holstein«  
Lesung und Gespräch  
mit Mareike Krügel  
und Jan Christophersen

In dem neuen Roman »Schwester« von Mareike Krügel werden die unterschiedlichen Lebensweisen zweier Schwestern beleuchtet. Nachdem Lone ins Koma fällt, ist ihre Schwester Iulia gezwungen, ihren eigenen Lebensentwurf zu hinterfragen. Und auch in dem letzten Roman von Krügels Ehemann Jan Christophersen gerät die Welt des Helden ins Wanken. »Ein anständiger Mensch« erzählt von Steen Friis, der als öffentlicher Intellektueller weiß, wo sein Platz in der Welt ist. Bis ein Unglück geschieht und er seine Werte neu überdenken muss. → 26. 7. LÜBECK → 12. 8. LECK → 19. 8. CISMAR  
WEITERER TERMIN MIT MAREIKE KRÜGEL → 22. 7. KAPPELN



Simon Urban:  
»Wie alles begann und wer dabei umkam«

In seinem Roman erzählt Simon Urban die Geschichte eines Jurastudenten, der sich auf die Suche nach verschiedenen Formen von Recht und Unrecht begibt. Zwischen Selbstjustiz und Gesetzeskritik entwickelt sich eine unglaubliche Reise, die, so viel sei verraten, im Gefängnis endet. Simon Urban konnte bereits mit früheren Romanen begeistern, sein Buch »Plan D« wurde in elf Sprachen übersetzt. Er liest an drei Terminen aus seinem gesellschaftskritischen Schelmenroman. → 26. 7. KIEL → 27. 7. EUTIN → 28. 7. SCHLESWIG

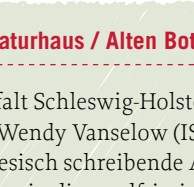
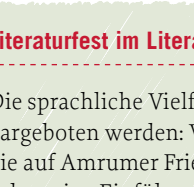


»Das Land zwischen  
den Meeren« –  
Lesung und Gespräch  
mit Anne Müller  
und Jana Scheerer

In beiden Romanen wird das Thema Verlust mit feinsinnigem Humor und vor traumhafter norddeutscher Kulisse verarbeitet. Jana Scheerers Roman »Das Meer in meinem Zimmer« spielt auf einer Hallig im norddeutschen Wattenmeer. Anne Müllers »Zwei Wochen im Juni« ist an der Ostseeküste in der Nähe von Kappeln angesiedelt: Nach der Rückkehr in ihr Elternhaus werden bei Ada und Toni Erinnerungen an glückliche Tage wach, die die Zukunft der beiden Schwestern verändern werden. Auch in Jana Scheerers Roman verändert der Tod eines Elternteils das Leben der Protagonistin Jolanda. Als der Vater stirbt, leugnet ihre Mutter die Geschehnisse und Jolanda muss versuchen, die Familie zusammenzuhalten. → 16. 8. KIEL → 17. 8. MELDORF  
WEITERE TERMINE MIT ANNE MÜLLER → 5. 8. MUNKBRARUP → 18. 8. LÜBECK

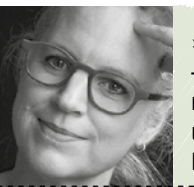
### Poetry-Slam-Lesungen

An zwei Terminen werden Slam-Poetry-Lesungen aus Schleswig-Holstein stattfinden. Björn Högsdal, Selina Seemann und Björn Katzur sind mit ihren witzigen und zum Nachdenken anregenden Texten in Garding ( 5. 8. ) zu hören. Mona Harry stellt mit der schleswig-holsteinischen Landesmeisterin (2020) Michelle Boschet und dem Dänen Peter Dyreborg in Flensburg ( 11. 8. ) zwei mitreißende SlammerInnen vor.



Literaturfest im Literaturhaus / Alten Botanischer Garten

Die sprachliche Vielfalt Schleswig-Holsteins soll beim Sommerfest dargeboten werden: Wendy Vanselow (ISFAS der CAU Kiel) und die auf Amrumer Friesisch schreibende Autorin Antje Tadsen geben eine Einführung in die nordfriesische Sprache und Literatur. Der dänische Autor Karsten Skov erzählt in seinen Romanen von den deutsch-dänischen Beziehungen in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Für musikalische Begleitung sorgt mit viel Sprachwitz der plattdeutsche Musiker und Autor Jan Graf. → 6. 8. KIEL



»Das Leben auf der Insel«  
– Lesung und Gespräch  
mit Susanne Matthiessen  
und Isabel Bogdan,  
Moderation: Kathrin Fischer

Mit einem Augenzwinkern erzählen Susanne Matthiessen und Isabel Bogdan von den einprägsamen Erlebnissen auf ihren Lieblingsinseln Schleswig-Holsteins. Susanne Matthiessen ist auf Sylt geboren und aufgewachsen. In ihrem Roman »Ozelot und Friesennerz« lässt sie das Sylt ihrer Kindheit wieder aufleben. Mit Helgoland verbindet Isabel Bogdan eine innige Schreibbeziehung. In »Mein Helgoland« berichtet sie von ihren zahlreichen Aufenthalten auf der Insel. → 19. 8. FLENSBURG  
WEITERE TERMINE MIT SUSANNE MATTHIESSEN → 20. 8. KULTURFORUM, KIEL  
WEITERE TERMINE MIT ISABEL BOGDAN → 20. 8. DERSAU → 26. 8. LILLE BRAUEREI KIEL



Lyrik zwischen den  
Meeren – mit den  
Dichtern Arne Rautenberg  
und Jan Wagner

Die Dichter werden das Publikum in die lyrische Welt zwischen Ost- und Nordsee begleiten. Der gebürtige Schleswig-Holsteiner Jan Wagner ist der erste Lyriker, der den Preis der Leipziger Buchmesse erhalten hat (2015). 2018 wurde er außerdem mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Der Kieler Dichter Arne Rautenberg hielt die Liliencron-Poetik-Dozentur (2013) und wurde mit dem Kulturpreis der Stadt Kiel ausgezeichnet (2020). → 9. 8. LÜBECK → 10. 8. NEUMÜNSTER → 11. 8. KIEL  
WEITERER TERMIN MIT ARNE RAUTENBERG → 27. 8. NORDENFESTIVAL IN SCHLESWIG



Lesung und Gespräch  
mit Karsten Skov,  
Moderation: Claudia Knauer

Karsten Skov ist im deutsch-dänischen Grenzland aufgewachsen, wo auch seine historischen Romane spielen. So erzählt er in seinem letzten Roman »Under samme måne« (2020) die wahre Geschichte einer deutschen Kriegsgeflüchteten im deutsch-dänischen Grenzgebiet Nordschleswig ab 1945. Sein erfolgreicher Roman »Knacker« (2013) wurde für Kino und Fernsehen verfilmt. Er spielt im Ersten Weltkrieg und begleitet einen nordschleswigschen Soldaten, der mit dänischer Gesinnung für Deutschland in den Krieg ziehen muss. Claudia Knauer ist Büchereidirektorin des Verbandes Deutscher Buchereien Nordschleswig der Deutschen Minderheit in Dänemark. Zusammen werden sie im Anschluss an die Lesung über deutsch-dänische Beziehungen diskutieren. → 23. 8. APENRADE  
WEITERER TERMIN MIT KARSTEN SKOV → 6. 8. SOMMERFEST KIEL



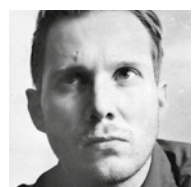
Unterwegs in Schleswig-Holstein  
Lesung mit Hannes Hansen

Der Reisejournalist liest an zwei Terminen aus seinen Büchern und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch Schleswig-Holstein. Er zeigt neue Seiten des Landes auf und lässt auch die Menschen und ihre Geschichten zu Wort kommen. → 11. 8. EUTIN → 16. 8. HOHWACHT



»Herr Oluf in Hunsum«  
Lesung mit Christopher Ecker

In seinem Roman »Herr Oluf in Hunsum« beschreibt der Kieler Autor den vielschichtigen Charakter des Herrn Oluf. Dieser befindet sich auf einer Geschäftsreise in Norddeutschland. Auf dieser beginnt er an allem, was er für sicher erachtet hatte, zu zweifeln. Christopher Ecker wurde u.a. mit dem Friedrich-Hebbel-Preis ausgezeichnet (2015) → 23. 8. LÜBECK



Nis-Momme Stockmann  
liest aus seinem Roman »Der Fuchs«

Nis-Momme Stockmann ist bereits als Theaterautor bekannt, wofür er mit dem Friedrich-Hebbel-Preis ausgezeichnet wurde (2011). 2016 hat er seinen Debütroman »Der Fuchs« veröffentlicht. Finn Schliemann wächst in einer norddeutschen Kleinstadt auf. Zusammen mit seiner Freundin Katja will er die Mysterien seiner Stadt lösen, und die beiden beginnen Fantasie mit Realen zu vermischen. Jahre später wird, wie Katja vorausgesagt hat, die Kleinstadt überflutet und Finn muss hinterfragen, was die Wirklichkeit ist. → 14. 8. KIEL

### UND AUSSERDEM

Ein Lyrikparcours führt durch die literarische Vielseitigkeit Schleswig-Holsteins. → JULI – SEPTEMBER IN KIEL (ALTER BOTANISCHER GARTEN)

Preisverleihung Neue Prosa aus Schleswig-Holstein – In Zusammenarbeit mit dem Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der CAU Kiel wurde der Preis im Oktober 2020 zum vierten Mal ausgeschrieben. Der Preisträger ist Hauke Lindstädt → 15. 7. KIEL



Lesung und Gespräch mit dem Roma-Dichter Jovan Nikolić und Präsentation der Anthologie »Die Morgendämmerung der Worte. Moderner Poesie-Atlas der Roma und Sinti«. Grußwort von Matthäus Weiß (Verband Deutscher Sinti und Roma in SH) → 15. 7. FLENSBURG / STADTBIBLIOTHEK

### Veranstaltungen der schleswig-holsteinischen AutorInnenvereine

»Gemischtes Platt + hochdeutsche Beilage« – Plattdeutscher Abend des Verband der Schriftsteller in Schleswig-Holstein e.V. Mit sechs AutorInnen und musikalischer Begleitung → 19. 8., 19 UHR GROSSENASPE / SCHULE, HEIDMÜHLER WEG 14 | EINTRITT FREI  
ANMELDUNG UNTER KING@GROSSENASPE.DE UND T 0176 59 39 80 67  
WWW.SCHRIFTSTELLERINSH.WIXSITE.COM/SCHRIFTSTELLER-SH

»Geschichten zwischen den Meeren« – Lesung mit AutorInnen des Fördervereins für zeitgenössische Literatur NordBuch e.V. (u.a. Reimer Eilers, Hanna Dunkel, Willie Benzen) → 21. 8., 16 UHR EUTIN / ZUM ALTEN FORSTHOF, JUNGFERNORT 12 | EINTRITT: 7.–  
ANMELDUNG UNTER CHBROEER@NORD-BUCH.INFO | WWW.NORD-BUCH.INFO

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF DER HOMEPAGE DER VERANSTALTER